

(Reichsgesetzbl. I S. 567), zu führenden Bücher sind spätestens bis zum 31. März 1969 so abzuschließen, daß nachträgliche Eintragungen nicht mehr vorgenommen werden können. Der an diesem Tage sich ergebende Bestand ist in das neue Aufnahme- und Auslieferungsbuch als Übertrag aufzunehmen.

#### § 11

##### Fangliste

(1) Die nach § 17 Abs. 3 des Gesetzes vom Fänger zu führende Liste der gefangenen Vögel (Anlage 4) muß am Kopf Vor- und Zuname, Geburtsjahr, Wohnort und Fangbereich des Fangberechtigten sowie Ausstellungsort und Datum des Fangerlaubnis-scheines enthalten. Die entsprechenden Eintragungen sind an jedem Fang- und Ablie-ferungstag vorzunehmen. § 10 Abs. 3 gilt entsprechend.

(2) Die Fangliste ist nach Ablieferung des letzten Fanges einer Fangzeit an die Vogelschutzwarte abzugeben.

Zu § 19 des Gesetzes

#### § 12

##### Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen die Bestimmungen der §§ 1 oder 2, des § 3 Abs. 4, des § 5 Abs. 5 oder 6, des § 6, des § 7 Abs. 2 oder 3, des § 8 Abs. 2 Satz 2 oder 4, Abs. 3 oder 4, des § 9 Abs. 1 oder der §§ 10 oder 11 verstößt oder einer auf sie gestützten Auflage zuwiderhandelt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 19 des Gesetzes mit Geldbuße geahndet werden.

#### § 13

##### Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 10. Juli 1968

Der Hessische Minister für Landwirtschaft und Forsten

Tröscher

#### Anmerkung der Schriftleitung:

Der Gesamt-Text der Ausführungsverordnung ist im Gesetz- und Verordnungs-blatt für das Land Hessen, Teil I, am 24. Juli 1968 (Nr. 19) erschienen und kann durch den Verlag Dr. Max Gehlen, 638 Bad Homburg, Postfach 66, bezogen werden.

Die Anlagen 1—4 beziehen sich auf vorgedruckte Formulare.

## Bundes-Verordnung über die Jagdzeiten

Auf Grund des § 22 des Bundesjagdgesetzes vom 29. November 1952 (Bundes-gesetzbl. I S. 780) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. März 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 304) wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

#### § 1

(1) Die Jagd darf ausgeübt werden auf

Männliches Rotwild vom 1. August — 31. Januar  
Männliches Dam- und Sikawild vom 1. September — 31. Januar  
Weibliches Rot-, Dam- und Sikawild sowie Kälber beiderlei Geschlechts vom 1. September — 31. Januar  
Männliches Rehwild vom 16. Mai — 15. Oktober  
Weibliches Rehwild und Kitze beiderlei Geschlechts vom 1. September — 31. Januar  
Gamswild vom 1. August — 15. Dezember  
Muffelwild vom 1. August — 31. Januar  
Hasen vom 16. Oktober — 15. Januar  
Stein- und Baummarder vom 1. Dezember — 31. Januar  
Dachse vom 1. Juli — 15. Januar  
Seehunde vom 16. Juli — 31. Dezember  
Auer- und Rackelhähne, Birkhähne vom 20. April — 31. Mai  
Rebhühner vom 1. September — 30. November  
Fasanen vom 1. Oktober — 15. Januar  
Wildtruthähne vom 1. April — 15. Mai und vom 1. Oktober — 15. Januar  
Wildtruthennen vom 1. Oktober — 15. Januar  
Ringel- und Türkentauben vom 16. August bis 30. April  
Wildgänse vom 1. Oktober — 15. Januar  
Wildenten (außer Brand-, Eider- und Kolbenenten) vom 1. August — 15. Januar  
Säger vom 1. Oktober — 15. Februar  
Waldschnepfen vom 16. Oktober — 15. April  
Bekassinen vom 1. August — 31. Dezember  
Große Brachvögel vom 16. September — 15. Oktober  
Möwen vom 1. August — 31. März  
Graureiher vom 1. September — 31. Januar  
Mäuse- und Rauhußbussarde, Habichte und Sperber vom 1. November — 28. Februar

(2) Vorbehaltlich der Bestimmung des § 22 Abs. 4 des Bundesjagdgesetzes darf die Jagd das ganze Jahr ausgeübt werden auf Schwarzwild, Wildkaninchen, Füchse, Iltisse, Wiesel, Nerze, Bläßhühner und Haubentaucher. Für die Jagd-ausübung auf krankes Wild gilt keine zeitliche Beschränkung, wenn im Einzelfall das sofortige Erlegen unerlässlich erscheint, um dem Wild Qualen zu ersparen oder die Ausbreitung von Seuchen zu verhindern.

(3) Das Sammeln von Eiern der Wildhühner, der Ringel- und Türkentauben, der Entenvögel, der Bläßhühner, der Silber- und Lachmöwen sowie der Hauben-taucher unterliegt keiner zeitlichen Beschränkung. Die zuständige Behörde kann im Einzelfall das Aushorsten von Nestlingen und Ästlingen der Habichte und der Sperber für Beizzwecke genehmigen.

(Reichsgesetzbl. I S. 181), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 16. März 1940 (Reichsgesetzbl. I S. 567)<sup>1)</sup>,

2. die Verordnung über die wissenschaftliche Vogelberingung (Vogelberingungsverordnung) vom 17. März 1937 (Reichsgesetzbl. I S. 331)<sup>1)</sup>.

#### § 25

##### Ausführungsvorschriften

Der Minister für Landwirtschaft und Forsten erläßt die zur Ausführung dieses Gesetzes erforderlichen Rechtsverordnungen und Verwaltungsvorschriften.

#### § 26

##### Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte der Landesregierung sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Wiesbaden, den 8. März 1968

Der Hessische  
Ministerpräsident  
Zinn

Der Hessische  
Minister für Landwirtschaft und Forsten  
Tröscher

### Verordnung

#### zur Ausführung des Naturschutz-Ergänzungsgesetzes\*)

Vom 10. Juli 1968

Auf Grund des § 5 Abs. 1, des § 6 Abs. 4, des § 8 Abs. 1, des § 9 Abs. 1, der §§ 10, 12, des § 17 Abs. 4 und des § 25 des Naturschutz-Ergänzungsgesetzes vom 8. März 1968 (GVBl. I S. 63) wird verordnet:

Zu § 8 des Gesetzes:

#### § 4

##### Eingeschränkter Schutz für bestimmte Arten

(1) Der Schutz des § 7 Abs. 1 Nr. 1 und 2 des Gesetzes gilt nicht für die folgenden

Arten:

1. **Raben- und Nebelkrähe**, *Corvus corone* und *Corvus cornix*
2. **Elster**, *Pica pica*
3. **Eichelhäher**, *Garrulus glandarius*
4. **Haussperling**, *Passer domesticus*
5. **Feldsperling**, *Passer montanus*
6. **Haustaube**, *Columba livia domestica*, in verwildertem Zustand.

<sup>1)</sup> GVBl. II —

\*) GVBl. II 881-8

(2) Es bleibt jedoch verboten, diesen Vögeln nachzustellen

1. in der Zeit zwischen eineinhalb Stunden nach Sonnenaufgang und einer Stunde vor Sonnenaufgang,
2. mit Leim, Schlingen, Tellereisen, Pfahleisen, Druckluftgewehren, Selbstschüssen oder mit Vorrichtungen, die den Vogel weder unversehrt fangen noch sofort töten,
3. mit geblendeten Lockvögeln,
4. mit großen Schlag- oder Zugnetzen, mit beweglichen, tragbaren, über den Boden, das Niederholz oder das Röhrhitz gespannten Netzen,
5. mit künstlichem Licht oder
6. mit Gift; unberührt bleiben die besonderen jagdrechtlichen Bestimmungen über das Auslegen von Gift, vergifteten Ködern und Giftbrocken sowie die Verwendung von Giftgasen.

(3) Es bleibt ferner verboten, diese Vögel zu blenden oder sonst absichtlich zu verletzen.

(4) Die oberste Naturschutzbehörde kann auf Antrag in Abweichung von Abs. 2 Nr. 6 Großbekämpfungsmaßnahmen gegen Sperlinge genehmigen.

Zu § 9 des Gesetzes:

#### § 5

##### Fang von Stubenvögeln

(1) Die höhere Naturschutzbehörde kann nach Anhörung des Beauftragten für Naturschutz und Landschaftsfliege sowie der Vogelschutzwarte erlauben, eine beschränkte Anzahl Vögel der nachstehend genannten Arten in der Zeit vom 16. August bis Ende Februar, Erlenzeisige bis 15. März, zu fangen, wenn sie als Stubenvögel gehalten oder in zoologischen Fachgeschäften gehandelt werden sollen:

##### 1. Körnerfresser

- a) **Kernbeißer**, *Coccothraustes coccothraustes*
- b) **Grünfink** (Grünling), *Chloris chloris*
- c) **Stieglitz** (Distelfink), *Carduelis carduelis*
- d) **Erlenzeisig** (Zeisig), *Carduelis spinus*
- e) **Bluthänfling** (Hänfling), *Carduelis cannabina*
- f) **Berghänfling**, *Carduelis flavirostris*
- g) **Birkenzeisig** (Leinfink, Tschätscher), *Carduelis flammea*
- h) **Girlitz**, *Serinus canaria*
- i) **Dompfaff** (Gimpel), *Pyrrhula pyrrhula*
- k) **Fichtenkreuzschnabel**, *Loxia curvirostra*
- l) **Buchfink**, *Fringilla coelebs*
- m) **Bergfink**, *Fringilla montifringilla*
- n) **Ammern** der Gattung *Emberiza*, mit Ausnahme der Zaunammer, *Emberiza cirulus*, Zippammer, *Emberiza cia*, Gartenammer (Ortolan), *Emberiza hortulana*.

##### 2. Weichfresser

- a) **Star**, *Sturnus vulgaris*
- b) **Gartenrotschwanz**, *Phoenicurus phoenicurus*
- c) **Mönchsgrasmücke** (Schwarzplättchen), *Sylvia atricapilla*
- d) **Rotkehlchen**, *Erithacus rubecula*
- e) **Heckenbraunelle**, *Prunella modularis*
- f) **Dohle**, *Coloeus monedula*, jedoch nicht die Alpendohle, *Pyrrhocorax graculus*
- g) **Amsel** (Schwarzdrossel), *Turdus merula*
- h) **Feldlerche**, *Alauda arvensis*.